Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Gans wird genudelt,
Der Rekrut wird gehudelt,
In Frankfurt es judelt,
Der Böhme gern dudelt,
Den Lehrbub man pudelt,
Primarschüler sudeln,
Soubretten, die sprudeln;
Der Eine bläst Flöten, der Andre Schalmei,
Die Welt ist ein ewiges Dideldumdei.

Schlagfertig.

Hausfrau: „Gibts eine dümmere Gans als Sie, Nanette!"

Dienstmädchen: „Nur nicht böse werden, gnädige Frau; der Herr Professor wiederholts ja alle Tage: zwei Halbe sind ein Ganzes."

Rätsel.

Man wird es oft, wenn man gethan es hat.
Mit jedem Buch geschieht's, mit jedem Zeitungsblatt;
Doch wenn's geschieht, kann man sie nicht mehr lesen.
Du hast's schon oft gethan und bist's schon oft gewesen.
Und macht des Rätsels Lösung gar dir Pein,
So — wirst du's eben jetzt gerade sein.

Für richtige Lösung dieses Rätsels setzen wir folgende 16 Preise aus, welche durch das Loos den Erratern zugeteilt werden:

1 und 2 je ein Ex.: „Bin der Schwärmer" von J. V. Widmann.
3 und 4 „ „ „ „Pegasusritt durch die Schweiz" von A. Beetschen.
5 und 6 „ „ „ „Ein Schulhausbau".
7 bis 16 „ „ „ „Das neue Bundespalais", Prachttableau gr. fol.

Mit ersten April trat zufolge freundschaftlichen Uebereinkommens Herr Alfr. Beetschen, zu größern litterarischen Arbeiten nach München berufen, aus der verantwortlichen Redaktion dieses Blattes zurück, wird derselben aber auch fernerhin als Mitarbeiter nahe bleiben.

Verlag des „Nebelspalter".

Briefkasten der Redaktion.

L. M. i. G. Unsere beiden Figuren Ladislaus und Stanislaus sind so alt wie der „Nebelspalter"; aber nicht derjenige, welcher sie am humorvollsten interpretierte und am charakteristischsten in die Gesellschaft einführte, ist auch zugleich ihr Erfinder. Dieses Kränzlein kömmt einem eben so alten und treuen Mitarbeiter, wohnhaft an den romantischen Ufern der Steinach, zu. Daß die beiden aber fortleben werden, immer hellauf und unverwüstlich, gleich gelehrt und gleich tolerant, dürfen Sie als ganz bestimmt annehmen. Der Lehrer hatte der Schüler mehrere und manch einer davon bestand das Examen bereits so glänzend, daß der nun Abgetretene seine inniaste Freude daran hatte. — **P. F. i. A.** Die Züricher-Regierung hat an das kommende Unteroffiziersfest einen Beitrag von nur Fr. 800 bewilligt und wir sollen ihr deshalb „ganz verflucht" den Kopf waschen, um mindestens Fr. 3000 herauszudrücken. Das werden wir nun freilich nicht tun, denn sonst kämen die Obersten und Generäle ꝛc. ꝛc. mit noch viel höhern Forderungen für ihre Trinketen und wir müßten am Ende die Regierung noch „ganz verfluchter" ganz waschen. — **G. Ch.** Wir bedauern, diesmal keinen Gebrauch von Ihren Briefen machen zu können. Mit einem spätern Versuche dürfte es besser glücken. — **M. W. i. L.** Das Wort: »Ils veulent êtres libres et ne savent pas êtres justes« ist in dieser Anwendung herzlich schlecht angebracht; es wäre denn, Sie meinten hier die Gerechtigkeit für einige, welche sich als Zierde für Baumäste eigneten. — **E. H. i. B.** Wir können Verpflichtungen nicht eingehen; wir handeln von Fall zu Fall. Also nur probieren. — **Origenes.** Solche Dinge sollte man nicht ausschwatzen, weil man böse Absichten dahinter vermutet und das hatten Sie wohl nicht. — **H. H. i. H.** Probieren geht über studieren. — **Peter.** Warum denn immer in die Ferne schweifen, wo das Gute so nahe liegt. — **H. i. Berl.** Gute politische Epigramme sind immer beliebt. — **G. F. i. K.** Wir wollen dieses Mailüfterl säuseln lassen. — **C. i. S.** Ja, das war recht ungeschickt; aber die verspätete Antwort auch. Immerhin Dank und Gruß. — **Or.** Predigen; nichts leichter, als das, vergnügt lächeln aber, wenn uns die Gicht krümmt, ist schwerer. — **Augustin.** Machen Sie den Versuch, vielleicht gelingt's. — **Z. i. N.** In Biel ist der Antrag gestellt worden, das Liegendschießen wieder einzuführen. Eine hiefür bestellte Kommission nimmt Muster von dazu geeigneten Bettladen entgegen. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Zürich 43/52 Täglich von 11—2½ Uhr **Bahnhof-Buffet**
Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts.
Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Die
Kunstanstalt
GRIMME & HEMPEL
Act.-Ges.
Zürich
empfiehlt zur Bausaison
den Herren
Architekten, Baumeistern,
Villenbesitzern etc.
Fenster
in einfachster bis zur kunstvollsten Ausführung
in echter
Bleiverglasung
mit den neuesten
Sujets.
54
Entwürfe und Kostenberechnung gratis und franko.

Café-Restaurant „Mainau"
Zürich-Riesbach, Seefeldstrasse 80, Ecke Mainaustrasse **Zürich-Riesbach.**
Gartenwirtschaft. ◎ Kegelbahn. ◎ Billiard.
In- und ausländische Zeitungen.
Ausschank des berühmten **Münchner Hackerbräu** direkt vom Fass.

Einem verehrlichen Publikum wie allen Freunden und Bekannten in Nah und Ferne die ergebene Anzeige, dass mit 1. April a. c. das
Restaurant zur Mainau
in meinen Besitz überging. Reelle Getränke, vorzügliche Küche und freundliche, zuvorkommende Bedienung zusichernd, bitte, mich mit einem geneigten und geflissentlichen Zuspruche beehren zu wollen.
Hochachtungsvollst
F. Adolf Britt-Pfeil.

Stets „BITTER DENNLER" verlangen
BITTER DENNLER INTERLAKEN
BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd
Mit oder ohne Wasser angenehmes und gesundes Zwischengetränk
APPETIT ERREGEND
FEINSTER TAFELBITTER
57 MEDAILLEN & DIPLOME
VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWARNT

Anzüge für Herren und Knaben
Damenconfection
gegen Baar und auf Credit
Baumwollwaaren
Damenstoffe
Möbel
etc.

S. Lippmann
Zürich: Usteristrasse 19.
Basel: Steinenvorstadt 58.
St. Gallen: Multergasse 11.

Seltene Neuheiten
Photographien u. Bücher in schönster u. grösster Auswahl, grosse Mustersendung orig. Modelle s. ill. Katalogen fl. 1, 2, 3 u. 5. (Briefm.) **N. Guttmann,** Budapest, Buch- u. Kunstverlag, Fiók 131. 4-8

Prima Qualität
Pariser Gummi-Artikel.
Dutzend à Fr. 3, 4, 5 und 6. Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Marke verschlossen zugesandt. 30/12
J. Rimensberger.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme. 18/20
Aug. de Kennen,
Zürich.

Unentgeltlich sende jedem mein Buch, worin die erfolgr. Behandlung meiner Lungen u. Kehlkopf Leiden beschrieben.
E. Damp. Seesteuermann a. D., **Berlin.** Postamt 43. 40/10

O wie einfach, werden Sie sagen, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** (patentirt) lesen.
Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Bitte probiren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich.
Nur ächt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorräthig à 75 Cts. den meisten Apotheken Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 4-26

Der „Gastwirt"
Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure
Per 6 Monate Fr. 3.—.

Glasmalereigeschäft
zu verkaufen.
Für einen jüngern Glasmaler bietet sich Gelegenheit, ein bestrenommiertes Geschäft mit vollständigem Kunst- und technischem Material unter günstigen Bedingungen zu übernehmen.
Anfragen sind sub N. 50 an die Expedition dieses Blattes zu richten

Photographie E. Müller-Kirchhofer
„Villa Sophia", Seefeldstrasse, Zürich.
Leistungsfähigste und modernste Einrichtungen.
25jährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen in den ersten Ateliers von Europa und namentlich Amerika und Canada. 37/6

Waadtländer Weine
Yvorne, Villeneuve, Epesses, Dézaley
in Flaschen à Fr. 1. 20—1. 80
Lavaux-Weine Ia
in Fässern beliebiger Grösse, von 70 Cts. per Liter (Fässer leihweise)
Garantie für absolute Naturreinheit.
Goldene Medaille Bordeaux 1896. Genf 1896.
Telephon 1875.
Achtungsvollst F. Gentner-Aichroth,
Zürich
42-25 Militärstrasse Nro. 110.

Ausgezeichnete
Rahm-Käschen
Beste Portionen-Käschen
in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.
Prima Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.
am Stück und geraspelt
in Paketen à 55 und 100 Cts.
empfiehlt 11-10
Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Magen- und Darmstörungen.
Herzleiden. Verdauungsstörungen.
Herr Dr. **Kuipers in Mannheim** schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen **ist einfach eklatant.** Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit zirka 3 Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlgeschlagen **und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämatogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.**"
Herr Dr. **Schumann** in **Niederanla:** „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich in einem Falle von **chronischem Herzleiden mit intensiven Verdauungsstörungen und hochgradiger Blutarmuth** mit günstigem Erfolg an. Es steigerte sich die Eßlust zusehends und regelte sich die Verdauung und konnte in kurzer Zeit eine nicht unerhebliche Zunahme des Körpergewichts konstatirt werden." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 1[3]
Nikolay & Cie., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

Druckarbeiten wie: Zirkulare, Preiscourants, Prospekte, Brochuren, Kataloge, Tabellen, Adress- und Visitenkarten, Affichen etc. liefern **Gebrüder Frank,** Buchdruckerei, Waldmannstr. 4, Zürich.

LODEN EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ ZÜRICH BAHNHOFSTR. 71 Jordan & Cie 57

Weltausstellung Paris 1880.
Goldene Medaille
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
2-52

Sie danken mir ganz gewiss, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** lesen.
Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Interess. Scherz-Attrapen
mit höchst komischem Inhalt.
Sultans Nektar à Fr. 3. —
Balsam-Tropfen à » 3. —
Universal-Carmellen à » 2. —
— Cassa voraus. —
Versandthaus „Sanitas", Amsterdam.

Champagne Strub
Carte noire „doux". 5-26
Sportsman „demi sec".
Grand Crémant „doux et sec".
Champagne suisse „dry".
Sparkling Swiss „Extra dry".
Especially made for England.
Blankenhorn & Co.,
Bâle.

Das **reisende** Publikum verlangt überall die
Jugend
Münchner illust. Wochenschrift für Kunst und Leben.
Es liegt gewiß im Interesse jedes Wirthes, dieses in jeder Beziehung hochinteressante Blatt für seine Gäste aufzulegen.
Preis pro Quartal Mk. 3.—
Durch alle **Buchhandlungen** und **Postämter** zu beziehen.
Probenummern kostenlos.
G. Hirth's Verlag, München.
Gegen Einsendung der Abonnements-Quittung über ein halbes Jahr — liefert der Verlag elegante Leinwandmappen gratis und franco.

Buchdruckerei von Gebrüder Frank, Zürich